



Die beiden Damen, die auf unserem Weihnachtstitelbild für den gebotenen Glanz sorgten, wollen nicht ungenannt bleiben. Nicole Ehemann (links) und Annette Pennecke stehen für Patientenfragen auch weiterhin unter Tel. 0 18 05/20 20 52 zur Verfügung. (jp)

Die Neue hat nach eigener Aussage nicht einmal Angst vorm Zahnarzt. Ob Fischer-Nachfolgerin Ursula Schmidt umgekehrt die Heilberufler das Fürchten lehrt, bleibt abzuwarten. Konfliktfelder übernimmt die neue Bundesgesundheitsministerin reichlich, und schon kurz nachdem ihr Name für die neue Aufgabe genannt worden war, haben sich einige Betroffene zu Wort gemeldet und gesundheitspolitische Nachbesserungen angemahnt. Das gilt vor allem für die weite Bereiche des Gesundheitswesens lähmende Budgetierung. Da wird des Kanzlers Diktum, für diese Legislaturperiode seien keine reformerischen Aktivitäten geplant, nicht lange vorhalten. Mehr über die hohen Erwartungen an Frau Schmidt ab Seite 6.

Die Finanzlage der GKV bleibt angespannt, weil Ausgaben und Einnahmen auseinander laufen. Das spüren vor allem die Ersatzkassen. Weiteres Ungemach kündigt sich an: So musste die rot-grüne Bundesregierung kürzlich einräumen, dass die Mindereinnahmen der GKV für die Krankenversicherung der Rentner von 2002 bis 2004 nicht – wie zuvor von der Bundesregierung behauptet – 600 Mio. DM betragen, sondern 1,37 Mrd. DM. Hinzu kommen weitere Einnahmeausfälle durch die Beitragsfreiheit bestimmter Teile der betrieblichen Altersversorgung. Dennoch gibt es bei den Krankenkassen immer noch Saus und Braus, so eine Prüfung, über die wir ab Seite 8 berichten.

POLITIK UND SOZIALES

| | |
|--|----|
| Hohe Erwartungen an neue Gesundheitsministerin „Chance für einen neuen, konstruktiven Dialog“ | 6 |
| GKV-Finanzentwicklung: Schwarze Zahlen im Jahr 2000, aber gravierende Ungleichgewichte | 7 |
| Angestellten-Ersatzkrankenkassen: Finanzlage ist angespannt – auch im Gesamtjahr droht Defizit | 7 |
| Probleme bei freiwilligen Mitgliedern und Klinikrechnungen | 8 |
| Budgetpolitik der Bundesregierung bohrt am Nerv des Patienten | 8 |
| Impressum | 10 |
| Schuldfrage | 10 |
| | 13 |

BERICHTE AUS HESSEN

| | |
|---|----|
| VV-Wahl in Hessen: 82 Prozent für den Freien Verband Kripo bittet um zahnärztliche Mithilfe bei unbekanntem Toten | 14 |
| Eignungstest für den Ausbildungsberuf Zahnarzthelferin | 17 |
| Uni Marburg: Zwei Preise für Wissler | 18 |
| | 19 |

FORTBILDUNG

| | |
|---|----|
| Aus der Arbeit eines Obergutachters... Endosysteme im Vergleich | 20 |
| Für Sie gelesen... | 24 |
| | 28 |

WIR FÜR SIE

| | |
|---|----|
| Wichtiger Hinweis zum Medizinproduktegesetz | 30 |
|---|----|

BERICHTE AUS DER LAGH

| | |
|--|----|
| 2001: Hessische Arbeitskreise Jugendzahnpflege im Profil: AkJ Stadt und Landkreis Kassel | 31 |
| AkJ Waldeck-Frankenberg | 32 |
| Problem: Wir haben das Zähneputzen wieder abgeschafft – bespritzte Kacheln, verschmierte Waschbecken ... einfach chaotisch und ekelhaft! | 34 |
| Highlights vom Tag der Zahngesundheit 2000 aus den hessischen Arbeitskreisen Jugendzahnpflege | 35 |
| Zahngesundheit, die Spaß macht! | 36 |

AMTLICHER TEIL

| | |
|-------------|----|
| KZV Hessen | 37 |
| LZK Hessen | 39 |
| Geburtstage | 54 |

DHZH

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Die Hessische Zahnarzthelferin | (Beilage) |
|--------------------------------|-----------|